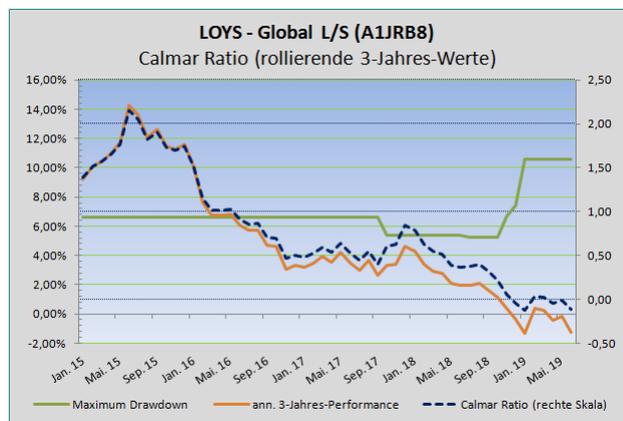


Der folgende Beitrag wurde mit freundlicher Genehmigung durch die AECON Fondsmarketing GmbH zur Veröffentlichung durch LOYS AG freigegeben. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, dass hierfür - weder direkt noch indirekt - irgendeine Gegenleistung erfolgte. Der Fonds-Newsletter "VV-Basis" finanziert sich ausschließlich aus den Einnahmen der verkauften Abonnements und arbeitet dementsprechend vollkommen unabhängig. Der Newsletter berichtet fokussiert über 50 vermögensverwaltende Multi Asset- und Liquid Alternative-Fonds, welche die Redaktion für eine Fondsempfehlungsliste für diese beiden Segmente ausgesucht hat. Interessenten für ein Probeabonnement können sich gerne an info@aecon-gmbh.de wenden.

Review "LOYS - Global L/S" (A1JRB8)

In der letzten Ausgabe detailliert dargestellt, wie der Long/Short-Aktienfonds selektiert wurde, der seinen Platz für die Aufnahme des "Lupus alpha All Opportunities" in der Empfehlungsliste räumen musste. Eher beiläufig fand Erwähnung, dass die Calmar Ratio des "LOYS - Global L/S" jüngst kurzzeitig unter die Nulllinie gerutscht war. Daran hat sich auch einen Monat später noch nichts geändert. Grund genug, in einem Review die Vertrauensfrage zu stellen, denn natürlich werden Berater von ihren Mandanten mit der Unzufriedenheit konfrontiert, die in der Kombination eines deutlich erhöhten Maximum Drawdowns in 2018 und der bislang verpassten Erholung in diesem Jahr ihre Ursachen findet. Der Blick auf das Calmar-Histogramm offenbart die Problematik auf Anhieb:



Auch das MPA-Histogramm mit der seit Auflage auf 3,83% p.a. gesunkenen Durchschnittsrendite

seit Auflage hat seinen früheren Glanz aktuell eingebüßt.

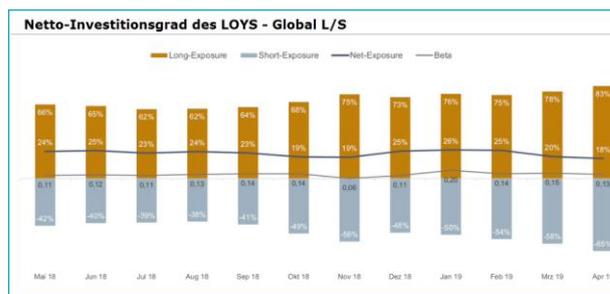
Start	H	T	MW	H	T	MW	H	T	MW
30.12.2011	16.03.2012	05.06.2012	25.09.2012	21.05.2013	25.06.2013	12.09.2013	08.09.2014	17.12.2014	23.01.2015
Tage	77	81	112	238	35	79	361	100	37
Wertveränd.	1,92%	-5,63%	6,78%	14,61%	-5,28%	5,62%	11,41%	-6,63%	7,10%
Wert	50,05	47,24	50,44	57,80	54,75	57,82	64,42	60,15	64,42
p.a.-Rendite	9,44%	-8,60%	3,67%	12,42%	7,58%	10,06%	10,60%	7,07%	9,25%
Start	H	T	MW	H	T	MW	H	T	MW
26.05.2015	10.11.2016	11.04.2017	08.08.2017	03.11.2017	01.12.2017	14.06.2018	21.12.2018	14.06.2019	aktuell
Tage	123	534	152	119	87	28	195	190	175
Wertveränd.	5,64%	-5,41%	5,75%	2,61%	-2,09%	2,30%	3,30%	-10,58%	0,59%
Wert	68,06	64,38	68,08	69,86	68,40	69,97	72,28	64,63	65,01
p.a.-Rendite	10,05%	5,72%	6,37%	6,48%	5,83%	6,16%	6,16%	4,01%	3,83%

Verlustphasen = 37,72% / Aufholphasen = 21,41% / Mehrwertphasen = 40,87%
zum Vergrößern der Tabelle [hier klicken](#)

In diesem Fall macht die grafische Betrachtung darauf aufmerksam, dass die Durststrecke noch längst keine Dimension erreicht hat, die eine Streichung aus unserer Empfehlungsliste rechtfertigen könnte. Schließlich ist es - wie wir gleich noch sehen werden - die Stiltreue, die für die Entwicklung verantwortlich ist. Etwas anderes wäre es, wenn wir feststellen müssten, dass man nach dem größeren Drawdown des letzten Jahres leichtfertig das Risiko erhöht oder opportunistisch in Unternehmen investiert, die nicht den Grundüberzeugungen von LOYS entsprechen.



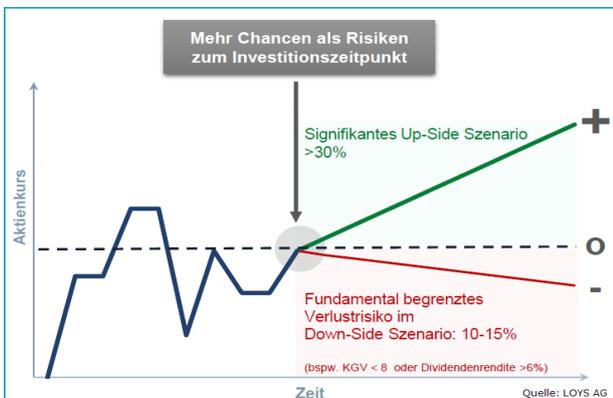
Bemerkenswert ist bei der Würdigung der Ergebnisse, dass die Entwicklung des Netto-Aktienexposures über die letzten 12 Monate durchaus den angesichts der Marktentwicklungen angemessenen Erwartungen entspricht. Dies gilt auch für das Beta zum Aktienmarkt:



Im Oktober und im November erreichte die Netto-Aktienquote vergangenen Jahres mit 19% ihren

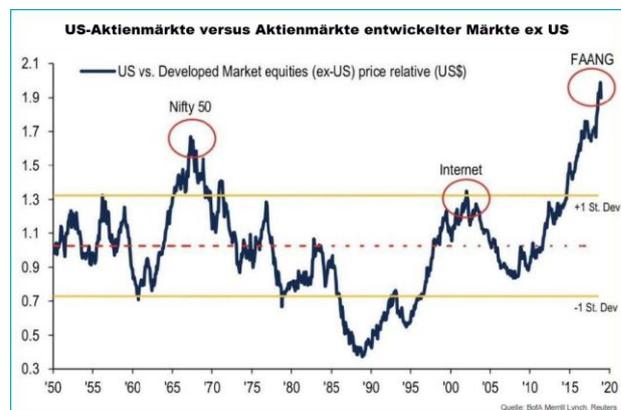
Tiefststand. Im Dezember wurde antizyklisch eingekauft. Der Netto-Investitionsgrad stieg auf 25%. Zwischenzeitlich wurde die Absicherung aufgrund der allgemeinen Unsicherheiten wieder erhöht (Netto-Aktienquote = 18%), denn neben den nach wie vor ungelösten Problemen wie Brexit, Handelskrieg oder der globalen Verschuldung sind neue Themen (bspw. Iran/Naher Osten) belastend.

Das Konzept des "LOYS - Global L/S" basiert auf der DNA der LOYS AG. Vier Faktoren sind für das Aktienportfolio bestimmend: Qualität, Unterbewertung und Streuung bestimmen die Aktienauswahl. Leider wird der vierte Faktor, nämlich die Zeit, von den Anlegern häufig vergessen. Aktien günstig einzukaufen ist nämlich keine Garantie für sofortige Gewinne. Günstige Qualitätsaktien können nämlich immer auch noch günstiger werden, ehe sie sich ihre Bewertung dem inneren Wert nähert.



Doch der Grund für die aktuelle Underperformance des "LOYS - Global L/S" ist ein anderer. In einer Zeit, in der die FAANG-Aktien plus Microsoft mehr oder weniger alleinverantwortlich für die Gewinne der weltweiten Börsen sind, kann ein Konzept, welches solche Titel per se ausschließt, nicht punkten. Beim Aktienfonds "LOYS - Global" ist es kein Beinbruch, wenn die Wertentwicklung bspw. statt 12% Indexperformance nur 8% beträgt. Beim "LOYS - Global L/S" erfolgt jedoch die Absicherung von derzeit underperformenden Einzeltiteln durch Futures auf - vor allem in den USA - außergewöhnliche Indexentwicklungen. Auf Basis dieser Gemengelage glänzende Entwicklungen zu erwarten, weil der Fonds über Jahre mehr als zufrieden stellend performt hat, ist etwa so, als würde man in der Wüste Tulpenzwiebeln stecken und

auf tolle Blumensträuße hoffen. Schaut man sich die Entwicklung der US-Aktien relativ zu allen anderen entwickelten Märkten an, so stellt sich spontan ein Schwindelgefühl ein. Kommt es zu einem - früher oder später zu erwartenden - Einbruch der Börsen, dürften die aktuell das Geschehen bestimmenden FAANG-Aktien wiederum führend sein, jedoch dieses Mal mit anderen Vorzeichen.



Die sorgfältige Aktienselektion von Fondsmanager Ufuk Boydak könnte sich dann zweifach bezahlt machen, denn einerseits kommt es dann in Relation zur Indexabsicherung zu Kursgewinnen und andererseits fallen diese Gewinne dann in eine Phase, in der normale Mischfonds allenfalls damit glänzen können, die Verluste der Märkte zu minimieren. Genau dies ist das Ideal-Szenario der Mehrwertphasen-Strategie: Fonds, die Schwächen in bestimmten Marktphasen offenbaren, und Fonds, die genau in diesen Marktphasen Verluste stark begrenzen oder gar Gewinne erzielen können, ergänzen sich wechselseitig.

Leider sind (deutsche) Anleger Weltmeister im Vermeiden solcher Synergieeffekte im Portfolio, weil sie bekanntlich dazu neigen, aktuell nicht gut performende Fonds aus ihrem Portfolio zu verbannen. Auch bei der Wahl des richtigen Zeitpunkts sind Anleger eindeutig: Erst wird mehr Verlust gemacht als man vorher aufgrund eines viel zu späten Einstiegszeitpunktes gewonnen hat und anschließend wird verkauft, ehe der Fonds das liefern kann, weswegen man ihn gekauft hat. Nachvollziehen kann man dies am Fondsvolumen: Zum Jahreswechsel lag der LOYS-Fonds bei nahezu 600 Millionen Euro. Aktuell, fünfeinhalb Monate später, sind es 100 Millionen weniger.

17.06.2019

Fazit: Nach unserer Einschätzung leistet Ufuk Boydak das, was man auf Basis des allgemein bekannten Konzeptes erwarten kann. Er beweist Stilltreue und stellt damit die Weichen für Entwicklungen, die nur denen, die jüngst oder in Kürze verkauft haben, nicht gefallen dürften. Wer ein gut diversifiziertes Portfolio im Sinne einer standfesten Korrelation der Verlust-, Aufhol- und Mehrwertphasen seines Portfolios anstrebt, ist gut beraten, den "LOYS - Global L/S" auch aktuell als guten Portfoliobaustein zu schätzen.

Disclaimer

Der Fonds-Newsletter VV-Basis richtet sich ausschließlich an professionelle Finanzdienstleister, die über eine gewerberechtliche Erlaubnis gem. § 34 GewO bzw. eine Lizenz gem. § 32 KWG oder eine entsprechende Haftungsdach-Anbindung verfügen. Eine Weitergabe des Newsletters – auch in Teilen – stellt einen Verstoß gegen das Urheberrecht dar und wird verfolgt. Die Nutzung der Inhalte im Zuge von individuellen Kunden- oder Interessenteninformationen ist hingegen (unter Beachtung von Bildrechten) erlaubt. Der Versand erfolgt per Mail, jeder Newsletter ist durch ein unsichtbares Wasserzeichen mit der Abonnements-Nr. des Empfängers gekennzeichnet.

Weder die Fondsempfehlungen noch die in diesem Newsletter publizierten Analysen und sonstigen Veröffentlichungen stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Investmentfonds dar. Die Publikation dient lediglich dazu, dem Abonnenten eine Grundlage für eigene Einschätzungen zu bieten, wobei neben der subjektiven Meinung des Autors natürlich auch andere Sichtweisen denkbar sind. Alle Informationen werden aufgrund allgemein zugänglicher oder von den jeweiligen Fondsgesellschaften publizierter Fakten sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann jedoch nicht übernommen werden.

Insbesondere für Prognosen oder Erwartungen oder für die künftige erfolgreiche Entwicklung der besprochenen Investmentfonds kann keinerlei Garantie übernommen werden. Abgebildete Wertentwicklungen beziehen sich naturgemäß stets auf die Vergangenheit und lassen keinerlei zuverlässige Rückschlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Jeder Abonnent ist gehalten, bei der Beratung seiner Mandanten die Fondsempfehlungen dem individuell ermittelten Risikoprofil des Mandanten anzupassen. Der Autor und/oder ihm nahestehende Dritte investieren selbst in die in diesem Newsletter besprochenen Fonds. Interessenkonflikte sollten hieraus in der Regel jedoch nicht entstehen, weil zwar das Fondsvolumen, in der Regel jedoch nicht der Wert eines Fondsanteils, durch zusätzliche Mittelzuflüsse steigen wird.

[Link zur Datenschutzerklärung](#)